

Saale-Beitung.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., jede aus Galle mit 15 Pf. berechnet...

Einunddreißigster Jahrgang.

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gelistet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postmännlicher Bezahlung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgebühren...

(Verantwortlich: Dr. Oswald Schulze in Halle.)

Nr. 563.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 2. Dezember.

1897.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin. 1. Dez. Der Reichskanzler wurde gestern nach der Eröffnung des Reichstages vom Kaiser zu Brühlstraße 107...

Aus dem Reichstage.

Am 1. Dez. schreibt man uns: In der denkbar nichtersüchlichen und geschäftsmäßigsten Weise vollzog sich heute der Akt der Konstituierung des Reichstages...

Die Herren Kompromittierten wollen zwar die verantwortungsvoll in nächster Sitzung dem Reichstage vorzubringen...

An einer klaren und bestimmten Antwort des Reichstages wird es dann nicht fehlen!

Die komplizierter gestaltete Situation der Militär-Strapazierungs-Reform gegenüber. Einem so vielparteiigen Wert gegenüber spricht man nicht gern von vornherein das Wort „Unannehmliches“ aus...

Unter welchen Verhältnissen und in welchen Formen der Ausübung der Öffentlichkeit und Grinden der Disziplin zu erfolgen hat, bestimmt der Kaiser...

prozessordnung antworten soll, können eine derartig veräußerte Öffentlichkeit übertragen. Wird sie insofern anerkannt, dann wäre höchstens noch für Verhandlungen über Schlichter...

Flottenangelegenheit in Sicht!

Unter dem 1. Dezember haben der Kommerzienrat H. Hasler-Augsburg und A. Börmann-Hamburg an eine Anzahl im gewerblichen Leben stehende Männer folgendes Einladungsschreiben gerichtet:

„In welchen Kreisen von Industrie und Handel ist der Gedanke angeregt worden, den dem Reichstage unterbreiteten „Entwurf eines Gesetzes, betreffend die deutsche Flotte“ durch eine Anzahl von unterzeichneten, aus einer Sachvernehmung über die zu diesem Zwecke zu treffenden Maßnahmen und event. zur Wahl eines Komitees geladen wir uns, Sie ganz ergeben auf Mittwoch, den 8. d. nachmittags 8 1/2 Uhr, nach Berlin, Hotel „Kaiserhof“ (Eingang Waisenstraße), einzuladen...“

Die auswärtigen Fragen.

Die Entsendung eines amerikanischen Kreuzers nach Haiti hat, wie die „Nord-Atl. Ztg.“ im Gegensatz zu Meinungen ausländischer Blätter zurecht verurteilt...

Die durch die Presse gehende (von uns überhaupt nicht erwähnte) Meldung, daß die deutsche Landungsabteilung in Kantuschau überfallen sei, findet nach offiziellen Mitteilungen an amtlicher Stelle keine Bestätigung...

Unterdessen haben sich, wie schon telegraphisch mitgeteilt, die Engländer, angeporrt durch das deutsche Vorgehen in China, ein neues Stück Land dort angeeignet...

Die englische Politik nun diesen, jein den großen Erfolg durch ein, den Engländern gelungenes Verprechen diplomatischer Unterstützung gegen Deutschland verlangt — oder ist er als Kompensation im Voraus für die vermutete deutsche Verzichtserklärung gefordert und gewährt worden? So fragt zutreffend die „Nat.-Ztg.“...

Parlamentarisches.

\* Dem Reichstag ist eine im Reichsanzeiger des Innern angefertigte Zusammenfassung über den auswärtigen Handel des deutschen Zollgebietes im Hinblick auf die Handelsverträge mit Belgien, Italien, Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Rußland, der Schweiz und Serbien für die Jahre 1880—1896...

gegangen. Die Zusammenstellung veranlaßt nicht zurechnung die Wirkungen dieser Handelsverträge für die einzelnen Artikel der Ein- und Ausfuhr.

\* Von nationalliberaler Seite werden im Reichstage folgende Initiativanträge eingebracht:

Ein Antrag Baffersmann, welcher lautet, daß: die neuen Bestimmungen des Handelsgesetzbuches, über die Rechte der Kaufleute und die Minimalbeträge für die Beschlüsse der Angehörigen im Handelsvertrage, auf die Privatbanken der Industrie, Wertpapier, Techniker und Vertriebsbeamte, ausgedehnt werden sollen.

Ein Antrag Dr. Baffersmann, Baffersmann, Dr. Clemm und Jellen, wonach 1. auch für die Beschlüsse der Beschlüssen nachgelassen werden und auch bei der Beschlüssen nachgelassen werden sollen; 2. den Inhabern von Aktien und Wägereien und Beschlüssen für die Aufsicht eine entsprechende Menge des für ihre Beschlüsse verwendeten ausländischen Geldes, einschließlich Wechsel, nachgelassen wird.

\* In Ansehung der Vereinsgesetzgebung wird der Reichsregierung Gelegenheit gegeben werden, sich über die Aufhebung des Verbindungsverbots zu äußern. Die Abgeordneten Baffersmann und Dr. v. Cuny haben mit Unterstützung der nationalliberalen Fraktion erneut das „Vorbererengesetz“ eingebracht...

\* Seitens der Abg. Dr. Sibe, Dr. Afeber und v. Hertling ist ein Antrag, betr. den Schutz der in gewerblichen Betrieben beschäftigten schulpflichtigen Kinder; vom Abg. Dr. Kniel ein Antrag, betr. die Wiederherstellung der Verurteilung in Strafbefehlen eingebracht worden...

\* Seitens des Centrums wird der Seifenantrag sofort wieder eingebracht werden.

\* Die Abg. Dr. Schmitt-Main und Boeren (Centr.) beantragen im Reichstage einen Antrag auf Erlass eines Weinsteuergesetzes einzubringen.

\* Die Reichspartei hat beschlossen, einen Initiativantrag dem Reichstage vorzubringen, in dem die Wiederherstellung der Wozelle zum Geschäftszweck festgestellt und zur Strafrechtsordnung mit Ausschluß des Bettes, der sich auf die Entschädigung schuldig Verantwortlicher bezieht, verlangt wird...

\* Eine interessante Einzelheit von der Reichstags-eröffnung wird noch bekannt. Allgemein bemerkt wurde nämlich nach dem feierlichen Akt im Weißen Saale des königlichen Schloßes, daß in der Sitzung unterzeichnet haben, auf den Antrag, ob sie für 3 oder 5 Mitglieder in der ersten Sitzung stimmen wollen, ist mit der Unterzeichnung des Antrages nicht verbunden.

\* Durch den Tod des nationalliberalen Abg. v. Marquardsen ist im 5. wahlberechtigten Wahlkreise Hamburg nicht in Wozelle eine Reichstagswahl erforderlich geworden. Bei der Wahl 1893 wurde v. W. lediglich im ersten Wahlgange gewählt...

\* In einer von der französischen Regierung ausgehenden Klage über ihre Maßnahmen gegen welsche Steuern te wird darauf hingewiesen, daß in der gegenwärtigen, durch Bundesratsbeschlüsse geschaffenen Gestaltung der Landesregierung eine Änderung nicht eingetreten ist und eine den Entscheidungen der hierüber zuständigen Stellen — Preußen und die verbundenen Regierungen — vorzuziehende Klage zur Entscheidung hierüber dem Lande bedeutende Bewilligungen bereiten könne...

Barneinrichtungen.

Die Thätigkeit der welschen Vereinigungen steht mit den Interessen des Bezugslandes nicht im Einklange. Die welsche Regierung hat die Klage hervorgehoben, als bestende die Barneinrichtungen unter der Leitung und des Landes öffentlichen Anstalt und den Frieden im Lande gefährdet. Eine Übertragung der Beamten an welschen Agitationen steht mit ihrer Stellung im Widerspruch und ist eine Unverträglichkeit...





